Der große

# Allentaun Miethstall.

## Thomas Mohr

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß er neulich den großen **Livery-Stock** der Herren Beisel und Stein käuflich an sich gebracht; daß er seinen frühern Stock mit demselben vereint hat, und daß er nun

Den ausgedehntesten Miethstall in der Stadt Allentaun

eignet, und zwar in der Süd 6ten Straße (Beisel und Steins alter Standplatz) immer oder zu allen Zeiten bereit ist dem Publikum durch das Ausleihen von Pferden und Fuhrwerken, oder durch das Ausfahren von Partieen, nach Wunsch zu dienen, und zwar an den allerbilligsten Bedingungen.

Sein Stock Pferde ist wahrlich ein herrlicher und wird im ganzen Staat von keinem solchen Stall übertroffen. Die Pferde sind zugleich sicher, so daß man sich auch wohl auf dieselbe verlaßen kann.

Seine Fuhrwesen sind alle in guter Ordnung und er hat eine große Auswahl davon, so daß er Alle befriedigen kann—er hat dieselbe von den meist fäschionablen bis herunter zu schweren Lastwagen. Kurz, es kann in diesem Fach Niemand bei ihm ansprechen den er nicht accommodiren kann.

Er ist höchst dankbar für bereits genoßene liberale Unterstützung, und wird sich stets bestreben, durch gute, schnelle und sichere Pferde, gewünschte herrliche Fuhrwerke, geschickte Treiber, billige Preiße und pünktliche Bedienung, seine Kundschaft noch um Vieles zu vermehren. Er bittet daher um geneigten Zuspruch.

Thomas Mohr.

Allentaun, August 24. nqbv

# Bonnets! Bonnets!

☞ Diesen Weg, diesen Weg Lädies, für den fäschionablen **Bonnet Stohr**. Wenn du ein neuer und fäschionabler Bonnet verlangst, sei gewiß davon daß du nach Frau Stopp's Stohr gehst. Ihr neuer Stohr ist jetzt vollständig—ihre Bonnets sind elegant und ihre Dreß-Güter gehen über alle die bisher in diesem Taun offerirt worden sind. Sie haben Bonnets die in Preißen sich wechseln, von $1 bis $20. Und ihre Dreß-Kappen, Kinder-Bonnets und Jockey-Hüten, wollene Hoots, Kopf-Dreßes, Fäncy Bäles, Thread-Läces und Embroideries, Kragen, Läces, Sleeves, und eine splendide Lot von neuem Styl **Dreß-Seide**, von 50 Cents zu $2 50 per Yard. Delains, Prints und Reisegüter von dem neuesten Styl, und Handschuhe von der besten Qualität. Trauer-Schleier, Dreß-Waaren jeder Sorte. Ebenfalls: Eine große Auswahl Trauer-Bonnets immer auf Hand.

Nau Lädies wenn ihr die neueste Styl Bonnets und fäschionabelsten Dreß-Waaren wünschen, seid gewiß davon und geht nach Frau Stopp's neuen Stohr, wo alle die Fäschionabels vom Taun und Lande ihre Bonnets kriegen. Ihr könnt dies ganz klar sehen wenn ihr nur einen Blick in ihren Stohr wirft. Wir versichern Euch, wenn ihr hingeht und sehet wie elegant ihr Bonnets und Dreß-Güter sind, und die niedern Preißen erfährt, so wird ihr gewiß kaufen und ganz gut zufrieden euch wieder wegbegeben.

Rufet an so geschwind als möglich, indem sie jetzt ein volles Assortement Waaren haben, an ihren neuen Stohr,

**No. 13 Hamilton Straße,**
gegenüber der Odd-Fellows Halle.

☞ Ihr findet ebenfalls Mrs. Stopp und Co. an ihrem alten Stand No. 35 Hamilton Straße wie hiezuvor, mit einem vollen Stock von

**Spätjahrs Millinär-Waaren.**

Allentaun, September 14. nqbv

# Neue Waaren.

## Wolle und Burdge,

Stohrhalter in Allentaun,

Benachrichtigen das allgemeine Publikum, daß sie soeben von den großen Cities zurückgekehrt sind, und daß sie nun an ihrem Stohr, in einem der neuen 4-stöckigten Gebäuden, 4 Thüren unterhalb dem Marktplatz, in der Hamilton Straße nämlich an No. 9, einen glänzenden Vorrath

Von allen gewünschten Trockenwaaren

auf Hand haben, welche sie alle an den allerniedrigsten Bargeld Preißen zum Verkauf anbieten. — Ihr Stock besteht nämlich zum Theil aus folgenden Gütern, als:

Schwarze und Fäncy Seide, herrliche Delains, schöne Poie De Chevres, Plaid Ducals und Valencia, einfaches und Bayadere Tuch, Wollene Delains, Schawls, Collars u. s. w.,

Wie auch ein volles Assortement von

**Lädies Trauer-Waaren,**

von den besten Sorten Dreß-Frinches, Strümpfe, Handschuhe &c.

**Vollständig**

mit einer vollen Auswahl von Waaren für Männer und Knaben, als

Tuch, Cassimere, Cassinett, und andere Hosenstoffe, gebleichter und brauner Muslins, Checks, und Linen,

alles vom besten Material und zu den niedersten Preisen.

☞ Butter, Schmalz, Schinken, Speck und andere Produkte werden im Austausch für Waaren angenommen und der höchste Marktpreis dafür erlaubt.

Durch den Verkauf der besten Waaren an den billigsten Preisen hoffen sie auf fernern Zuspruch.

Wolle und Burdge.

**Grozereien.**

Ein herrliches Assortement von Grozeries, als Zucker, Caffee, Syrup, Thee, Schinken, Beef, Gewürze, Rosinen u. s. w. an Hand und zu verkaufen bei

Wolle und Burdge.

**Makrelen.**

No. 1, 2 und 3, in ¼, ½ und ganzen Bärrels, zu haben bei

Wolle und Burdge.

**Salz! Salz! Salz!**

Gemahlenes und feines Salz zu verkaufen beim Sack oder Buschel, am Stohr von

Wolle und Burdge.

**Quiens-Waaren.**

Ein volles Assortement in Setts, beim Dutzend oder Halbdutzend, im Stohr und zu verkaufen bei

Wolle und Burdge.

**Dankabstattung.**

Sie sind herzlich Dankbar für bisher genoßene liberale Kundschaft, und werden sich stets ganz ernsthaft bestreben durch billige Preiße und gute Waaren, ihre jetzige Kundschaft fernerhin zu erhalten und auch noch zu erweitern—wofür sie dann gleichfalls immerhin dankbar sein werden.

Wolle und Burdge.

September 21. nqbv

Höchst wichtige Neuigkeit!

# Die neue Halle bezogen!

Die wohlfeilsten Güter die je in Allentaun gewesen sind!

Der Ein-Preis Löwe

# Kleider Stohr,

In der Stadt Allentaun.

## Neligh und Breinig,

Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie ihr neues und herrliches Haus, No. 20, auf der Süd-Seite der Hamilton Straße, zwischen der 6ten und 7ten, und zwar nächste Thüre oberhalb der Reformirten Kirche bezogen haben, und daß sie da nun auf eine herrliche Weise eingerichtet sind, allen Vorsprechenden nach Wunsch zu dienen.—Sie sind soeben von Philadelphia und Neuyork zurückgekehrt, mit

Dem allerbesten und allerschönsten Stock Güter,

der noch je in Allentaun war, und von den neuesten Styles und schicklich für die Jahrszeit ist—welcher Stock nun unter ihrer eigenen Aufsicht in alle Arten Kleidungs Stücke, als

**Röcke, Hosen, Westen, Wämsen, u. s. w.**

von den Feinsten bis hinunter zu den Gröbsten durch die besten Arbeiter, aufgearbeitet werden. Ihr aufgemachter Stock fertiger Kleider ist wirklich ein herrlicher, und wird an Güte sicher nirgendwo übertroffen. Indem sie beide praktische Schneider sind, schon lange dieses Geschäft betrieben haben, und dasselbe daher gründlich verstehen, so können sie für einen jeden Artikel den sie verkaufen gutsprechen. Und solche Artikel die besonders bestellt werden, müßen den Kunden auch aufs beste paßen, so viel so, daß sie sich in dieser Hinsicht von keinem andern Etablisement übertreffen laßen werden. Ferner halten sie zum Verkauf

Hemden, Unterhosen, Hemdekragen, Gravats, Strümpfe,

und kurz alles was zu einem vollständigen Kleiderstohr gehört. Alle ihre Preiße sind sehr billig,—und so haben sie auch nur ein Preis, behandlen eine Person wie die andere, und machen durchaus keine Person für die Kleider der andern bezahlen—und man kann sich strenge darauf verlaßen, daß sie sich von keinem andern Etablisement in dieser Stadt unterverkaufen laßen werden—und sie fühlen versichert daß sie etwas wohlfeiler verkaufen können als die andern, denn als praktische Schneider werden sie selbst nach der Scheere und Nadel greifen. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft, und sie werden sich stets bemühen sich dieselbe fernerhin, so wie eine Vermehrung, durch billige Preiße, gute und fäschionable Artikel, und gute Behandlung, zu verdienen, wofür sie auch allezeit herzlich dankbar fühlen werden.

Neligh und Breinig.

September 14. nqbv

Neue Spätjahrs- und

# Winter-Waaren.

Wohlfeil! Wohlfeil! Wohlfeiler als je!

## Reninger und Scheimer.

**No. 5 West-Hamilton-Straße,**

sind soeben von Neuyork und Philadelphia zurückgekehrt, und haben den größten Stock Güter erhalten der noch je in Allentaun gezeigt worden ist—und in Bezug auf Billigkeit kann ihm kein anderer gleich gestellt werden. Alles was wir daher verlangen, ist, daß man kommt und untersucht, ehe man seine Einkäufe sonstwo macht. Sie fühlen versichert, daß sie einen Jeden befriedigen können, in Bezug darauf, daß sie nichts sagen, als das, was ihre Güter wahrlich bestehen. Die Güter bestehen aus:

**Lädies Dreß-Waaren.**

Ein glänzendes Assortement von Dreß-Seiden, als Schwarze, Fäncy, Bajader, Plaid und Einfarbig, von allen Qualitäten und Preißen, Delains, Ducals, Pelte Chivours, figurirte und einfarbige Merinos, Valencies, Lavella Tuch, Paramettos, Bombazins, Chinzes, Ginghams, Extension Skirts, zusammen mit einer vollständigen Verschiedenheit von andern Gütern, in dem Wege von Lädies-Waaren, welche an den niedersten Preißen verkauft werden bei

Reninger und Scheimer.

**Schawls! Schawls! Schawls!**

Ein großes und herrliches Assortement von schwarzen, farbigen Stella, Brecha einfache und doppelte—gleichfalls ein volles Assortement von schwarzen Thibet, Meus Delain und Blanket-Schawls von allen Qualitäten und Preißen,—alle werden verkauft wohlfeiler als wohlfeil bei

Reninger und Scheimer.

**Gleichfalls.—Manns-Güter.**

Ein volles Assortement stahlgemirte und Orford gemirte Sattinets, Cassimeres, Kentucky Jeanes, und eine vollständige Auswahl von schwarzem, braunem und blauem Tuch, Westings, Cravats, so wie eine herrliche Auswahl von allen Arten Güter für Manns-Anzüge—welches alles wohlfeil verkauft wird bei

Reninger und Scheimer.

**Carpets und Oeltuch.**

Ein herrliches Assortement von figurirten Floor- und Stiegen-Cärpets, in Woll und Baumwolle—gleichfalls eine volle Auswahl von Floor Oeltuch—welches alles an ganz niederen Preißen verkauft wird bei

Reninger und Scheimer.

**Grozereien! Grozereien!**

Ein volles Assortement Grozereien, als Kaffee, von allen Benennungen, Molasses, Honig, Thee, Speices, Zucker, Chocolade, Rosinen—welches alles an ganz niederen Preißen verkauft wird bei

Reninger und Scheimer.

**Fisch! Fisch! Fisch!**

Als Makrelen No. 1 und 2, in ganzen, halben und viertel Bärrels, Scalefisch, getrocknete Codfisch, Herringe, u. s. w.—welche sie an den niedersten Preißen offeriren.

Reninger und Scheimer.

**Salz! Salz! Salz!**

Gemahlenes Liverpool Salz in Säcken und beim Buschel; feines Aschton bei der Quantität oder in Säcken, so wie kleine Diary Sacks—welches alles an den niedersten Preißen verkauft wird bei

Reninger und Scheimer.

September 14. nqbv

# George Wenner,

In Diensten bei

**M. M. Thorn und Comp.,**

## Commißions-Kaufleute,

No. 180 und 181, West Waschington Markt, New-York City.

April 13, 1859. *6M

# Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei Keck, Guth u. Helfrich.

Allentown

# Cabinet-Waarenlager.

## Price und Weaver,

Wünschen die Einwohner von Allentown und das Publikum im Allgemeinen achtungsvoll zu benachrichtigen, daß sie umlängst in diesem Geschäft in Gesellschaft getretten sind und daß sie fortwährend auf Hand halten ein vorzügliches Assortement von

**Cabinetwaaren**

jeder Benennung, bestehend aus Bureaus, Side-Boards, Pier, Center, Card, Dining, und Breakfast Tischen; ebenfalls, Whatnot und Sofa Tische, Parlor Tische, Spring-Sitz Schaukelstühle, Sofas, Pianostühle, Bettstellen von jeder Art,

Sammt einem allgemeinen Assortement von Küchen-Geräth, welches alles sie an Preisen verkaufen werden, die jeder Conkurrenz in Stadt und Land trotz bieten.

Sie verfertigen ebenfalls auf Bestellung jede Arten Furnitur, und jeder von ihnen verkaufte Artikel ist warrantirt vollkommene Zufriedenheit zu gewähren, oder kein Verkauf. Daher rufet bei ihnen an und sehet für euch selbst, an

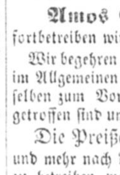
No. 29 West Hamilton Straße, oder am Schild der Venitian Blenden.

Simeon H. Price,
Henry S. Weaver.

Februar 18, 1858 nq13

# An das Publikum.

Amos Ettinger, Ofen-, Blech- und Kupfer-Schmied in der Stadt Allentaun,



gibt hierdurch Nachricht, daß obiges Geschäft, welches er schon 21 Jahren mit glücklichem Erfolg betrieben hat — und zwar letzthin an No. 38, in der West-Hamilton-Straße, nun vom ersten August an unter der Firma von

**Amos Ettinger und Sohn**

fortbetreiben wird.

Wir begehren die Aufmerksamkeit des Publikums im Allgemeinen auf diese Nachricht, indem es demselben zum Vortheil gereichen wird, da Anstalten getroffen sind um

Die Preiße bedeutend herabzusetzen,

und mehr nach dem Bargeld Grundsatz Geschäfte zu betreiben, welches allein erlaubt, die Preiße so weit herabzusetzen wie dies zu wünschen ist.

Alle Solche welche noch in den Rechnungsbücher des Unterzeichneten—der hier seinen herzlichen Dank zugleich abstattet für die so liberal genoßene Kundschaft, und zudem für eine Fortdauer der nämlichen Gewogenheit bittet — schuldig sind, sind freundschaftlich ersucht, sobald als möglich anzurufen und Richtigkeit zu machen, indem diese neue Einrichtung, so wie das Vorhaben den Stock um vieles zu vergrößern, es nothwendig macht, daß alle Ausstände prompt eingehen sollten.

Amos Ettinger.

Juli 27, 1859. nqbV

# Neue Güter

An dem Premium Hut-Stohr.

## Berger und Keck's

# Hut- u. Kappen-Manufaktur

No. 25, West Hamilton-Straße, **Allentaun,**

ist jetzt mit einem neuen und ausgezeichneten Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten und Kappen schicklich für die Jahrszeit,

versehen, und dieselben verkaufen ihre Güter zu so billigen Preisen, als sie in den Seestädten unserer Union verkauft werden können. Ihr Stock ist neu,

Jennings und Bonners neue Style Spring-Hüte in sich schließend,

und überhaupt alle die Artikel in ihrem Fache können nicht an Schönheit, Güte und Billigkeit übertroffen werden, und da sie den einzigen vollständigen Hut-, Kappen- u. Strohgüter-Stohr in dieser Stadt halten, so kann man sich darauf verlaßen, daß sie alle zu wünschende Artikel in ihrem Fache beständig zum Verkauf halten. Ihre Hüten und Kappen sind meistens von ihrer eigenen Fabrikation, und wer von ihnen kauft, wird sich nie betrogen finden.

☞ Sie sind dankbar für bisher genossene liberale Kundschaft, und hoffen auf ferneren Zuspruch derselben und auf einen Zuwachs der Gönner.

Allentaun, April 27. nqbv

Die neue und wohlfeile

# Allentaun Hut-Manufaktur.

## Wieder und Bitting

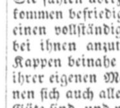
Bedienen sich dieser Gelegenheit ihren Freunden und dem allgemeinen Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie eine neue

Hut- und Kappen-Manufaktur

No. 17, West Hamilton Straße, **Allentaun**

errichtet haben, und jetzt mit einem ganz neuen und herrlichen Stock der schönsten, besten und neumodigsten

Hüten und Kappen aller Art,



schicklich für die Jahrszeit, versehen sind. Sie sind entschloßen ihre Güter an den allerniedrigsten Preißen zu verkaufen—so wohlfeil daß sie selbst gewiß in den Seestädten der Union nicht unterverkauft werden können. Ihr Stock ist ganz neu und die Artikel in ihrem Fach werden sicher nirgendswo an Schönheit, Güte und Billigkeit übertreffen. Sie fühlen überzeugt daß sie alle Ansprechende vollkommen befriedigen können, indem alle Artikel die in einen vollständigen Hut und Kappenstohr gehören, bei ihnen anzutreffen sind. Indem ihre Hüte und Kappen beinahe alle unter ihrer eigenen Aufsicht in ihrer eigenen Manufaktur verfertigt werden, so können sich auch alle darauf verlaßen, daß sie von erster Güte sind, und niemand damit betrogen wird.

☞ Ihre Geschäfte werden beim Groß- und Klein-Verkauf betrieben und Stohrhalter vom Lande werden es gewiß zu ihrem Vortheil finden wenn sie bei ihnen anrufen ehe sie sonstwo kaufen.

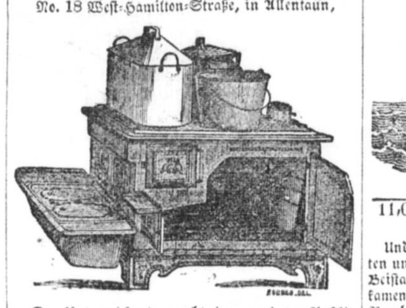
☞ Sie sind dankbar für bereits genoßene Kundschaft und werden durch gute Artikel und billige Preiße ihre Kundschaft immer noch weiter auszudehnen suchen.

August 18. nq13

Die große und wohlfeile

# Ofen- und Blechschmiederei,

No. 18 West-Hamilton-Straße, in Allentaun,



Der Unterzeichnete macht dem geehrten Publikum die Anzeige, daß er seine Ofen- und Blechschmiederei neulich verlegt hat, und zwar gerade gegenüber von wo sie früher war, oder in das Odd-Fellow Gebäude, No. 18, der West-Hamilton-Straße in Allentaun; allwo er sein Geschäft mehr großartig als je zu betreiben gedenkt, und fortwährend an Hand halten und auf Bestellung verfertigen wird:

Globe Oefen für Holz und Kohlen; Capital Kochöfen do.; Delaware Kochöfen; Portable Range; Office-, Bärstuben- und Parlor-Oefen.

Das dazu gehörige Koch-Geschirr ist auf die dauerhafteste Weise verfertigt.

**Rohr und Blechgeschirr**

wird in großer Auswahl auf Hand gehalten.

Dachdecken mit Blech

wird auf die beste Art verrichtet und Dachkandeln werden immer von den besten geliefert.

Jede Art Flickarbeit wird auf die kürzeste Anzeige gethan und altes Gußeisen, Kupfer, Zinn und Blei an den höchsten Preisen im Austausch für Waaren angenommen.

Seine Preise werden in allen Hinsichten so billig sein als irgendwo sonst und dann wird noch

**Fünf Prozent Abzug für Cäsch**

erlaubt. Rufet daher an und urtheilet selbst, Alle die ihr etwas aus diesem Fache braucht, und ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden.

Owen R. Hoffman.

☞ Er macht hier auch zugleicher Zeit bekannt, daß Hr. Israel Yingling nicht länger als sein Agent angestellt ist, wovon man gefälligst Obacht zu nehmen beliebe.

Mai 25. na3M

Der wohlfeile

# Harte-Waaren-Stohr

In der Stadt Allentaun

## Hagenbuch, Hersch und Co.

wünschen ihren Freunden und einem geehrten Publikum anzuzeigen, daß sie ihren wohlfeilen

Eisen-Waaren- und -Ackerbau Geräthschaften-Stohr

unlängst verlegt haben, und zwar nach No. 77., West-Hamilton-Straße, zwischen die Gasthäuser der Herren Hagenbuch und George, allwo sie gegenwärtig auf Hand haben, und zu allen Zeiten halten werden

**Ein vollständiges Assortement.**

aller solcher Waaren, die in einem vollständigen und wohleingerichteten Eisen Waaren-Stohr gesucht werden. Dieselbe aber alle zu benamen dieses wäre vollkommene Thorheit, und könnte auch keinesfalls des Raumes wegen geschehen.

Ihr Assortement Waaren aber für solche die bauen wollen, ist besonders ein herrliches und wohlfeiles, und jene Claße besonders findet es zu ihrem Vortheil, bei ihnen anzurufen.

Der Mehrzahl Schreiner, Schmiede, u. s. w., ist es bereits bekannt, daß wenn man seine Interessen studirt, man bei ihnen für Waaren anrufen muß—und solche die dies noch nicht gethan haben, können sich darauf verlaßen, daß sie wohl thun von ihnen zu kaufen. Kurz, Jedermann macht sich wohlbezahlt, wenn er bei ihnen vorspricht, denn sie sind fest entschloßen sich von Niemand unterverkaufen zu laßen. In Verbindung mit diesem Stohr halten sie auch immernoch

**Alle Arten Bauern-Geräthen,**

als Maschinen aller Art, Drills, Pferde-Gewalten, Pferde-Rechen,

und kurz Alles was man in diesem Fach verlangen kann. Ein Etablisement dieser Art ist schon längst gewünscht worden, und dasselbe ist nun auf die rechte Weise zur Bequemlichkeit und den Interessen der Bauern etablirt, indem die Maschinen, und überhaupt alle Artikel in ihrem ganzen Stohr, gerade das sein müßen, für was sie dieselbe verkaufen.

Kommt daher Einer! Kommt Alle! Und sehet für Euch selbst, ehe Ihr sonstwo kaufet — und thut Ihr das, so sind sie völlig überzeugt, daß Ihr es sicher zu Eurem Intereße finden werdet von ihnen zu kaufen.

Sie sind herzlich dankbar für bisher genossene Unterstützung, und fühlen versichert, daß sie ihre Kundschaft durch gute Behandlung, billige Preiße und die Güte ihrer Artikel noch um vieles erweitern können. Sie bitten daher um geneigten Zuspruch.

Hagenbuch, Hersch und Co.

April 13. nqbv

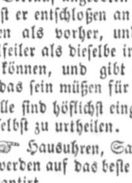
# Hausuhren, Sackuhren

und Juwelen-Waaren.

## Charles S. Massey,

No. 23 Ost-Hamilton-Straße, gegenüber der Deutsch Reformirten Kirche, **Allentaun.**

Bittet ehrerbietigst um Erlaubniß seine Freunde und das Publikum im Allgemeinen zu benachrichtigen, daß er soeben direkt von Neuyork und Philadelphia erhalten hat der best-gewählte Stock von



Hausuhren, Sackuhren, Juwelen- und Silber-Waaren, der noch jemals in Allentaun zum Verkauf angeboten wurde. Alle diese Waaren ist er entschloßen an niederern Preißen zu verkaufen als vorher, und so wohlfeil wenn nicht wohlfeiler als dieselbe in den Cities gekauft werden können, und gibt die Versicherung daß sie alle das sein müßen für was er sie representirt.

Alle sind höflichst eingeladen anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

☞ Hausuhren, Sackuhren und Juwelenwaaren werden auf das beste reparirt, und jede Arbeit warrantirt.

**Melodeons.**

Ebenfalls beständig auf Hand ein glänzendes Assortement von Melodeons aus den besten Fabriken, für Kirchen und privat Häuser.

Dankbar für bereits genossene Kundschaft, hoffet er durch pünktliche Aufmerksamkeit seiner Geschäfte eine Fortdauer derselben zu genießen.

Allentaun, August 3. nqbv

Joel Y. Schultz's

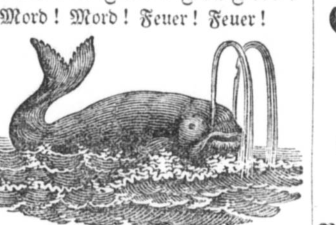
# Indigo-Blau,

Ist beim Großen und Kleinen, ganz wohlfeil zu haben in dem Buchstohr von

Keck, Guth und Helfrich.

# Haltet den Dieb! Den Dieb!

Mord! Mord! Feuer! Feuer!



11,000 Personen noch nicht getödtet! 43,000 noch nicht verwundet!

Und als wir hörten das Gejammer der Verwundeten und das Aechzen der Sterbenden, liefen wir zum Beistand, und siehe, ehe wir an den Ort des Unglücks kamen, hörten wir die Pfeife erschallen, sahen den Rauch aufsteigen und die Funken fliegen; und als ein Zug Cars von Neu-York kam und einer von Philadelphia mit einer Schnelligkeit von 150 Meilen die Stunde, hatte der von Neu-York weniger als 1100, und der von Philadelphia weniger als 900 Carladungen

**Neue Herbst- und Winter-Waaren**

für Joseph Stopp's wohlfeilen Cäsch-Stohr,

No. 35 West Hamilton Straße, Allentaun, Pa.

Und zu sehen mit Erstaunen 1300 Neger, 1500 Schwarze und 1800 Duntle, welche Stopp's Clerks helfen diese wohlfeilen Güter abzuladen, an „2 Thaler den Tag und Rostbeef." Und nachdem diese Waaren abgeladen und die Cars zurückgeschoben waren, machten ich und 8 oder 10 andere aus dem obern „Tendom" einem Spaziergang die Stadt hinauf, um die neuen Güter zu sehen, und siehe, als die Lädies und wir nahe zu den prachtvollen Schaufenstern des Hrn. Stopp kamen, fanden wir sie reich verziert mit dem feinsten Assortement von Seide und jeder andern Sorte von Dreß-Waaren; nach genauer Prüfung dieser reich verzierten Fenster traten wir in den Stohr und fanden zu unserm Erstaunen nahe der Thüre schier berghohe Güterhaufen, vom Boden bis an die Decke. Auf einer Seite der Thüre stieß ich meinen Ellbogen an einen Haufen Kattun–nahe 14,000 Yards und auf der andern Seite gegen etwa 14 Schubkarren voll Cotton Caschmere, Woolen Plaids u. s. w., und ein bischen weiter rannte ich meine Nase gegen beinahe 14 Carladungen einfarbige und fäncy Delaines, Persian Cloth, Merinoes; und noch ein bischen weiter voran stieß ich meine Zehen wider einen Haufen gebleichte und ungebleichte Mousline, von ⅞ bis 2½ Yards breit. Bei dieser Zeit waren wir in der Mitte des Stohrs, da machten wir Halt, schauten uns um und, o Wunder! sahen an 1100 Schawls umher liegen und hängen, von allen Farben und Preisen. Weiter vorwärts erschienen uns Wagenladungen Glas- und Queenswaaren, Cärpets, Oeltuch, an 1000 gemalte Schirme u. s. w., und auf der andern Seite ungefähr 83,000 Yards, Waaren für Männer und Knaben, als Tuch, Cassimere, Sattinett, Flannel, Cotton Flannel, Halbleinen u. s. w. Weiter zurück faßen etwa 25,000 Dutzend Strümpfe, Handschuhe, Drawers, Unterhemden u. s. w., sammt ungefähr 50 Bundel wollen Strumpfgarn, nahe 1000 Pfund Carpetzettel, 100 Paar Blankets, 200 Dutzend wollene Comforts, Bett Ticks, Tischtücher, frische Bettfedern u. s. w. Bei dieser Zeit waren wir an das hintere Ende des Stohrs gelangt und fanden dort einen Haufen von schier 75,000 Yards Seide, und nahe an 83,000 Alpacas. Als eine der Lädies einen der Clerks nach den Preisen der Seide und Alpacas frug, waren dieselben so niedrig, daß sie fand, als sie die Seide besah, welche sie sonstwo gekauft, daß sie doppelt Preis bezahlt hatte; darüber wurde sie ohnmächtig und fiel kopfüber in den Keller; die große Erschütterung bewirkte eine Ohnmacht aller anwesenden Damen, eine hielt sich an der andern, und sie purzelten alle einen Haufen die Kellertreppe hinunter.—Der Tom lief nach Wasser und ich nach dem Dokter; bis wir aber mit Wasser und den Dokter angekommen waren, waren die Damen wieder zu sich gekommen und eine hatte ihre Taschen gefüllt mit herrlichem Zucker an 6¼ Cents das Pfund; eine andere steck fest mit einem Fuß in jenem dicken Melasses, und eine dritte hatte einen großen Sack mit Salz auf den Schultern, eine vierte hatte ein viertel Barrel Makrelen auf dem Kopf. Bei dieser Zeit war der Rest der Lädies wieder die Treppe hinauf gelangt und ließen sich Seide, Schawls, Cloaks, u. s. w. geben, als wir uns dann auf den Heimweg machten.

Eine Partie von Faschionabeln.

N. B. Frische Butter und Eier, getrocknete Früchte und jede andere Art Landesprodukte, nebst einem einiges hartes Geld, werden im Austausch für obige Waaren angenommen.

Nun Freunde und Gönner—ich sprech zu euch allen
Die Waaren hab ich kauft, euch besonders zum Gefallen.
So kommt herbei, und zwar ohne Verzug,
Und vergesset das Baargeld nicht bei eurem Besuch.
Wohlfeile Güter, ist Aller Begehr—
Der Stopp sie euch liefert und fällt ihm nicht schwer.
Ruft nun an, an des Stores großer Pforte
Ihr findet da Alles von der allerbesten Sorte.

# Cärpets! Cärpets!

An Eldridges wohlfeilem Stohr.

Indem der Unterzeichnete in einer Nebenstraße wohnt, allwo die Stohrunkosten nur ganz gering sind, so ist er dadurch in den Stand gesetzt, an den allerniedrigsten Preißen zu verkaufen Personen die Philadelphia besuchen und Cärpets, Oeltuch, Mattings, &c. zu kaufen wünschen, werden wohl thun sein großes Assortement von

Tapestry Brussels, Imperial Dreiplei und Ingrain und Venitian Cärpets,

und Oeltuch von allen Breiten, in einer großen Verschiedenheit zu untersuchen.

Gleichfalls, Canton und Cocoa Mättings von allen Sorten, mit einem großen Assortement von Niederpreis Ingrain Cärpets, Gang- und Stiegen-Cärpets, Rugs, Mäts, Druggest, Stiegen-Ruthen, Lumpen-Cärpets, Baumwollen Cärpets, &c. &c.

H. H. Eldridge.

No. 43 Strawberry Straße, zweite Thüre oberhalb der Chesnut Philadelphia.

☞ Strawberry ist die erste Straße westlich von der 2ten Straße.

August 31. nq3M

# Bauern sehet hier!

Der Unterzeichnete hat immer noch auf Hand, eine Anzahl der folgenden Ackerbau Geräthschaften, von der besten Bauart, sowohl wie von der besten Arbeit und den besten Materialien, welche er an den folgenden sehr niederen Preißen zum Verkauf anbietet:

| | |
|---|---|
| Zwei-Pferde-Gewalt, | $40 00 |
| Vier-Pferde-Dreschmaschinen mit Schäkers, | 27 50 |
| Zwei-Pferde-Dreschmaschinen mit Schäkers, | 25 00 |
| Gewalt Welschkorn-Schäler, | 23 00 |
| Gewalt Strohschneid-Maschinen, | 20 00 |

Seid so gut und rufet an und urtheilet für euch selbst, ehe ihr sonstwo kaufet, bei

S. Schweitzer.

No. 122, West Hamilton Straße, Allentaun.

September 7. nqbv

# Joseph Fußel

No. 2. Nord 4te Straße Philadelphia.

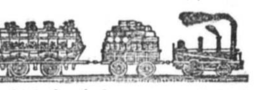
Verfertiger von einer vorzüglichen Qualität Regenschirme und Parasols.

Hat nun in seinem Stock, das meist vollständige Assortement, viele neue Styles in sich schließend, von welchen einige in keinem andern Etablisement gefunden werden, und welche er bereit ist für Baargeld oder auf kurze Zeit an Käufer an sehr annehmbaren Preißen abzulaßen.

September 14. nq3M

Sehet, höret, leset und sorgt für

# Eure Interessen!



Der schönste beste und wohlfeilste

Einkauf von Waaren

Der noch je in Allentaun war.

**Bargains! Bargains! Bargains!**

Herrliche neue Trocken-Waaren, an dem Stohr von

## Guth und Roeder,

In der Stadt Allentaun.

Die Unterzeichneten sind soeben von Philadelphia und Neuyork mit einem ungeheuer großen und wohlfeilen Assortement von Trockenen Waaren, Grozereien, Quienswaaren, u.s.w., zurückgekehrt—wirklich eine herrliche Auswahl—und obschon sie nicht so laut schreien wollen wie manche andere — und wirklich die Güter haben die sie anzeigen—so können sie doch ohne die geringste Furcht widersprochen zu werden behaupten, daß ihr Stock in keiner Hinsicht von keinem andern Stock in Allentaun übertroffen wird—welche Güter sie an den allerniedrigsten Preißen eingekauft, und auch wieder an einem ganz geringen Profit ablaßen werden. — Sie gedenken jederzeit die Interessen ihrer Kunden strenge im Auge zu halten, und daher versichern sie, daß ihre Waaren von erster Qualität sind. Dies ist kein Humbug, sondern die Wahrheit—denn mit Humbuggereien und dem Zugehör haben sie sich noch nie abgegeben. Aber ihre Güter alle zu benamen, ist eine reine Unmöglichkeit, jedoch ihr ungeheuer großer Stock besteht zum Theil aus den folgenden Artikeln:

**Lädies Dreß-Güter.**

Sie haben eine herrliche Auswahl schwarze Seide zu allen Preißen, schwarz seidene Robes, Delains, Ducals, Pelte Chevres, alle nur erdenkliche Merinos, Valencias, Lavella Tuch, Parramettas, Bombazins, Ginghams, Ausdehnungs-Skirts und kurz ein vollständiges Assortement Lädies-Güter, für die nur angefragt werden kann, und alle werden an den allerniedersten Preißen abgelaßen.

Schawls! Schawls! Schawls!

Ihre Auswahl von Schawls ist wahrlich eine sehr prachtvolle, und wird nirgends außerhalb den Seestädten übertreffen. Herrliche Stella einfache und doppelte Brecha, so wie schwarze Thibet, Mous Delain und Blänket Schawls, findet man darunter, die nirgendswo billiger verkauft werden als bei

Guth und Röder.

**Manns Dreß-Güter.**

Stahlgemirtes Merino Tuch, braunes Do., alle Arten anderes Tuch Sechs-Viertel Caschmere Coating, Caschmere Pänting, Caßimers, Matlaße Westenzeug, eine herrliche Auswahl Fäncy Seide u. überhaupt alle Artikel die in diesem Fache in einem Trocken-Waaren-Stohr gesucht werden, soeben erhalten und zu verkaufen bei

Guth und Röder.

**Haushalt-Artikel.**

Eine herrliche Auswahl Linen-Checks, gebleichte und nicht-gebleichte Muslins, gebleichte und ungebleichte Scheetings, Ticking, Flännels, Linen und andere Tischtücher, Towling, u. s. w., alles ganz ungewöhnlich billig zu verkaufen bei

Guth und Röder.

**Grozereien!**

Ein vollständiges Assortement aller gewünschten Grozereien, soeben erhalten und ganz ungewöhnlich billig zu verkaufen bei

Guth und Röder.

**Quienswaaren.**

Ihr Assortement dieser Waaren ist in der That glänzend, und sie fühlen versichert daß sie niemand in diesen Güter unterverkaufen kann.

Guth und Röder.

**Tisch- und Floor-Oel-Tuch.**

Alles was in diesem Geschäfts-Zweig verlangt werden kann, trifft man ebenfalls bei ihnen an, und sie geben die Versicherung daß außerhalb den Seestädten diese Artikel niemand wohlfeiler verkaufen kann, als wie sie.

☞ Alle Arten der gewöhnlichen Landesprodukten werden im Austausch für Waaren angenommen, und dafür der höchste Marktpreis erlaubt.

Guth und Röder.

**Dankabstattung.**

Sie statten dem Publikum ihren ungeheuchelten Dank ab für bereits genoßene Kundschaft, und bitten um eine Fortdauer und Vermehrung derselben, und fühlen versichert daß sie in Hinsicht der Güte der Waaren und der billigen Preiße alle befriedigen können.—Rufet daher an und überzeugt Euch von der Wahrheit des Obengesagten. — Vergeßet den Ort nicht, es ist derselbe No. 9, West-Hamilton Straße, in Allentaun.

Guth und Röder.

September 21. nqbv

# BRIGGS & HELFRICH,

Commission Dealers in all kinds of

## COUNTRY PRODUCE,

Such as; Pork, Beef, Mutton, Smoked Meats, Poultry, Game, Eggs, Butter, Lard, Cheese, Flour, Grain, Fruit, &c.

Also, IN LIVE STOCK,

184 & 185 West Washington Market, first Row North of Fulton Street, N. York.

HOGS slaughtered at short notice

Orders for Groceries, Fish, Fruits, &c. promptly filled.

All letters of inquiry will receive immediate attention.

☞ Business strictly Commission. Sales strictly attended to at the Boats and Railroad Depots, and returns promptly made.

JOS. BRIGGS J. R. HELFRICH.

July 28, 1859. 1Y

# Sehet hier!

Gut Neues für alle Diejenigen die gute Brillen brauchen!

## Charles S. Massey,

No. 23 Ost-Hamilton-Straße, Allentaun, Pa.

Bittet um Erlaubniß die Aufmerksamkeit des Publikums auf seinen großen und wohl ausgesuchten Stock jederlei Arten Brillen in Gold, Silber und Stahl-Frames zu lenken—und er fühlt versichert, daß er Alle befriedigen kann die ihn mit einem Zuspruch beehren.

Alle Arten Gläßer werden in Främes gesetzt, und jede Flickarbeit prompt ausgeführt.

August 3. nqbv

# Großer Verkauf.

Im Großen und Kleinen am Stohr

## William S. Weil,

Früher nur Groszverkäuf

Die nächste Thüre zum Allenhause,

**Allentaun, Pa.**

Der Unterzeichnete hat sich entschloßen und ordnungen getroffen, bis den 1sten nächsten Ja ar Allentaun zu verlaßen, und um seinen gr Güterstock los zu werden, ist er zu dem Entsc gekommen, seine Waaren im Großen so im Kleinen zum Verkauf anzubieten, d edermann eine Gelegenheit habe, wohl le Güter zu kaufen. Um den großen aber in so kurzer Zeit verkaufen zu können, entschloßen seine Waaren an solchen Preißen zubieten, daß Viele sich erstaunen werden, wen ausfinden welche Profite sie bieher bezahlt ha Er gibt dem Publikum die Versicherung, daß kein Humbug ist, und ein jeder Artikel welche seinem Stohr verkauft wird, wird warrantirt zu sein, wie angegeben wird. Sein Stock be aus einer sehr großen Verschiedenheit, als:

Weiße baumwollene Weibsstrümpfe 6¼ zu 25 Cents das Paar; do., br ne, gemixte und schwarze, alle an 6¼ bis 25 Cents; Lädies seidene baumwollene Handschuhe an von bis 25 Cents; Lädies und Kinder hair Mitts an von 12½ bis 50 Cen Weiße Lawn und Linen Sacktücher von 6¼ bis 25 Cents.

Ferner: — Eine große Auswahl E broideries, umfaßend 5000 feine Läd Collars, von 1 Cent bis 2 Thaler p Stück; Collars und Aermel in Setts, an 25 Cents bis $3.

Ein großer Stock von Kämmen, (Strehl) ten, Knöpfen, Nadeln, Stecknadeln, (Spe Täpes, Spuhl-Nähts, von jeder Benennung.

Ebenfalls Waaren zum Gebrauch d Mannsleute, als:

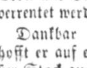
Schwarze und fäncy seidene und G ham Cravatten, seidene Sacktücher Halstücher von jeder Art, Hosenträ ger, Collars und Busen, u. s. w.

Und nun kommt die größte Gelegenheit fü dies, für solche welche

**Herrliche Jewelry**

zu kaufen wünschen. Daßelbe wird an jedem verkauft, gleichviel was es gekostet hat. — D kommt und holet und staunet über meine Pre

Er bietet auch zum Verkauf an, sein



Vortreffliches 4-stöckigtes b steinernes Stohrhaus, welches er gegenwärtig benutzt, an figen Bedingungen zum Verkauf an. Besitz bis den 1sten Januar 1860 gegeben werden.

N. B.—Im Fall daßelbe bis dahin nicht kauft sein sollte, soll dann der erste und Stock mit Bäsement an einen guten Lehner verrentet werden.

Dankbar für bisher genoßene Unterstüt hofft er auf eine Fortdauer derselben, bis sein ßer Stock ausverkauft ist.

William S. Weil

April 20.

Wohlfeile Herausgabe der

# Literatur Gazette

Und Familien Piktorial,

Monatlich herausgegeben von

Marie L. Hankins und Fannie Luce

unter der Aufsicht von Col. C. Aschten Han und dieselbe wird durch die Post an Subscrib gesandt, an nur 50 Cents des Jahre! An ten (und Clubs von mehr als 10) an 30 C Das Postgeld beläuft sich nur auf 6 Cent Jahrs, wenn es Vierteljährlich im Voraus be wird. Es ist

Die Gazette die wohlfeilste Famili Zeitung in der Welt.

Die neuesten und zuverläßigsten Fäschion terns, Dreß Patterns, nützliche und ornam Nadelarbeit-Diagrams und Embroidery-De befinden sich in einer jeden Nummer. Die Schreiber sind angestellt, und die besten St und viele Stiche befinden sich in derselben.

☞ Copien zum Besehen, werden postfrei sandt nach dem Empfang eines Poststämps; Stämps werden nicht als Bezahlung für Subs tion angenommen. Subscribenten und Ag müßen das Bargeld, und die Namen, Pos Caunties und Staaten leesbar einsenden.

☞ Reisende Agenten (besonders Damen) den überall verlangt. — Agenten sind erlaub aus jeden 50 Cents Subscriptions-Geld, da empfangen zurückzuhalten, und einige von machen nun so hoch als $25 die Woche Prof sich selbst. — Postmeister und Lehrer können Agenten handeln, an den nämlichen Bedingun

Personen welche Specimen-Copien von der erarischen Gazette erhalten, sind ersucht als A ten zu dienen, oder dieselbe denjenigen zu g die willens sind dies zu thun, und sie erhalten für ein Copie der Zeitung für ein Jahr, als zahlung für ihre Mühe zugesandt. Dies is leichter Weg um für ein Jahr Subscription z zahlen, und die Bemühungen werden Geld i Taschen derer bringen die es nöthig haben werden zugleich unsere Circulation erweitern.

Anstatt 50 bis 75 Cents des Tags mit Nadel oder mit Schulhalten zu verdienen, kan wackeres Frauenzimmer 10 bis 20 Subscrib einen jeden Tag durch die Woche sammeln, sich somit $2 bis $4 verdienen.

☞ Alle Personen welche die Circulation Zeitung erweitern, erhalten stets ein Copie fo frei zugesandt.

☞ Applikanten für Agentschaften sind er uns die Namen und Postamts-Addreßen von leitenden Personen die ihnen bekannt sind, wahrscheinlich unterschreiben würden, einzuse und ein Specimen-Copie, zur Durchsicht, wir gleich postfrei an einen jeden derselben übersa Agenten finden diesen Plan sehr vortheilhaft sich selbst, indem sie nachher mit geringerer Subscribenten erhalten.

☞ Schließe einen Extra 3 Cent Stämp wenn eine geschriebene Antwort verlangt wir Addreßire

Marie Louisa Hankins, u. Co
Appleton-Building, Neuyork City.

April 20, 1859. nq6

Bauern gegenseitige Feuer-

# Versicherungs-Gesellschaft

**Von York, Pa.**

Der Unterzeichnete ist immer bereit, allen d die bei ihm ansprechen, ihr Eigenthum zu ver ern, und zwar an annehmbaren Bedingungen Das Nähere erfährt man bei

John H. Helfrich, Agent

Allentaun April 6. 1859

# Zollikoffers-Gebetbuch

oeben erhalten und billig zu verkaufen bei

Keck, Guth und Helfrich

August 3. 1859.